

Station 1: Von heilvoller Verzweiflung - Dem gnädigen Gott begegnen

1.1 Intrade - Ein feste Burg ist unser Gott

Melodie: Martin Luther 1529 - Satz: Wilh. H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 72$

Violine 1

Violine 2

Cello

6

Vi.1

Vi.2

Vc.

11

Vi.1

Vi.2

Vc.

15

Tromp.

Vi.1

Vi.2

Vc.

E-Bass

19

Tromp.

Vi.1

Vi.2

Vc.

E-Bass

1.2 Wieso, gnädiger Gott?

♩ = ca. 48 zur Musik gesprochen, Sprecher beginnt

Keyb. *ppp*

Luther, der die Vorstudium für ein Jurastudium beendet, tritt mit 21 Jahren ins Erfurter Augustiner Eremitenklöster ein und macht dort und in Wittenberg schnell Karriere. Und ist doch bei aller Aktivität als Priester, Prediger, Schriftsteller und Professor für biblische Theologie im Zweifel über sich selbst. Wird er Gott finden – und welchen Gott?

1.3 Wer bin ich denn - Der Weg ins Vertrauen

Text: Dieter Stork - Mel.: "Aus tiefer Not" Martin Luther 1524 - Satz: Wilh. H. Koch

♩ = ca. 96

S./A. *ppp*

T./B.

Fl.

Trp.

Vi.1

Vi.2

Vc.

Kl.

Wer bin ich denn? Wer will ich sein? - Ich at - me Mut, der al - les_

6

S./A.

T./B.

Fl.

Trp.

Vi.1

Vi.2

Vc.

Kl.

schaft, be - wir - ke viel, ich ganz al - lein! Ich bin die selbst - er - nann - te_

11

S./A. Kraft! Und spü - re doch: So - läuft das nicht! Mein Gott, der for - dert, für - dert

T./B.

Fl.

Trp.

Vi.1

Vi.2

Vc.

Kl.

15

S./A. trägt. - Du schreibst mir täg - lich ein Ge - dicht, mein Gott, der nie - mals klein - lich wägt.

T./B.

Fl.

Trp.

Vi.1

Vi.2

Vc.

Kl.

1.4 Heilvolle Verzweiflung

♩ = ca. 48 zur Musik gesprochen, Sprecher beginnt (gilt auch bei folgenden Rezitativen)

Keyb. *ppp*

„Das bereitet dem gesunden Menschenverstand und der natürlichen Vernunft den größten Anstoß, dass Gott rein nach seinem Willen die Menschen im Stich lässt, verstockt, in Verdammnis stürzt, als ob er eine Freude an so großen Sünden und ewigen Martern jener Elenden hätte“.

1.5 Ich selbst

„Ich selbst habe – nicht nur einmal – Ärgernis genommen bis hinein in die Tiefe und den Abgrund der Verzweiflung, dass ich wünschte, ich wäre nie als Mensch erschaffen worden Das war, bevor ich erkannte, wie heilvoll jene Verzweiflung sei und wie nahe die Gnade“, Texte aus Martin Luther, De Servo Arbitrio, 1525

Beide Texte sind aus De servo arbitrio (1525), WA15.719ff. entnommen, sprachlich geglättet; hier zit. nach Heinrich Fausel, D. Martin Luther, Leben und Werk 1483-1521, München-Hamburg 1966, S. 46

1.6 Luthers Entdeckung

Text: Dieter Stork nach Römer 3,9 ff. - Melodie: "Aus tiefer Not" Martin Luther 1524 - Satz: Wilh. H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 66$

Solo
"Es gilt kein Un-ter-schied: Wir al-le wer-den schul-dig, ste-hen vor Gott mit lee-ren Hän-den

Flöte

Cello
mp

Klavier

5
S.
und wer-den doch ge-recht ge-spro-chen, nicht aus dem, was wir sind, ha-ben und tun, son-der al-lein aus der Gna-de,

Fl.

Vc.

Kl.
mp

7
S.
aus der Be-frei-ung, die in Je-sus Chris-tus ge-schieht".

Fl.

Vc.
mp

Kl.

11
S.

Fl.

Vc.

Kl.

Station 2: Wir kennen keine Gnade - Verirrt in Angst - und doch befreit

2.1 Mensch der Neuzeit

Luther ist bei aller Verhaftung ans Mittelalter ein Mensch der Neuzeit! Das Individuum, das persönliche Gewissen wird geboren.
 Luther wird bewusst: „Ich bin eingebunden in den Klerus, in die Gesellschaft - und bin doch allein.
 Jeder lebt allein! Angst, Ungewissheit, Kampf. Wie reagiere ich?“

2.2 Wir kennen keine Gnade - In die Todeskultur verstrickt

Text: Dieter Stork - Musik und Satz: Wilh. H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 90$

Sopr.
Alt

1. Wir ken-nen kei-ne Gna-de. Wir ken-nen kein Ge-setz, sind uns für nichts zu

Tenor
Bass

Gitarre

Em Em/D C^{maj7} D⁶ Em Em/D C^{maj7} Em/D Em Em Em/D

Klavier

5

S./A.

scha-de. Auf, auf zu Hatz und Hetz! Es zäh-len die Mo-ne-ten. Es zählt der Ak-tien-kurs. Wir

T./B.

Git.

C^{maj7} Dm G D⁶ Em⁷ F⁶ E⁷

Kl.

9

S./A.

heu-len in den Städ-ten und ma-chen oft Kon-kurs. Es ma-chen oft Kon-kurs.

T./B.

Git.

C Em/H Am⁷ D⁷ Am⁷ D⁶ G

Kl.

2.3 Ich wollte unbedingt ein frommer Mensch werden

„Ich wollte unbedingt ein heiliger, frommer Mensch werden“, berichtet Luther in seiner Sommerpostille 1544. „Darum habe ich mich mit großer Andacht zur Messe und zum Gebet vorbereitet. Aber wenn ich am andächtigsten war, so ging ich als Zweifler zum Altar und kam als Zweifler von dort zurück. Hatte ich mein Beichtgebet gesprochen, so blieb ich doch im Zweifel stecken. Hatte ich es nicht gesprochen, so verzweifelte ich ebenso“.

Luther, Aus Crucigers Sommerpostille 1544, WA 212,305,35ff., hier zit. nach Heinrich Fausel, D. Martin Luther, Leben und Werk 1483-1521, München Hamburg 1966, S. 44, sprachlich geglättet.

2.4 Von Gott

„So war ich im Mönchtum ein Wollender und Laufender, aber ich kam je länger je weiter davon. Darum, was ich jetzt habe, habe ich nicht von jenem Laufen, sondern von Gott“, blickt Luther zurück.

Aus Tischreden 1.502, Frühjahr 1533; hier zit. nach Heinrich Fausel, D. Martin Luther, Leben und Werk 1483-1521, München Hamburg 1966, S. 45, sprachlich geglättet*.

2.5 Wir stieren in die Zukunft - Ach Gott, vernimm von Stummen

$\text{♩} = \text{ca. } 90$ Vorschlag Takte 1 bis 6: Vers 1 Männer (oder Solo), Vers 2 Frauen, Vers 3 zusammen. Text: Dieter Stork - Musik und Satz: Wilh. H. Koch

The musical score is arranged for Soprano (Sopr.), Alto (Alt), Tenor (Tenor), Bass (Bass), Guitar (Gitarre), and Piano (Klavier). It consists of three systems of staves. The first system (measures 1-6) features vocal lines for Soprano and Alto, Tenor and Bass, and guitar accompaniment. The second system (measures 7-12) includes Soprano and Alto, Tenor and Bass, and piano accompaniment. The third system (measures 13-18) also includes Soprano and Alto, Tenor and Bass, and piano accompaniment. The score includes three verses of text, with the first verse being the most prominent. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). Chord symbols are provided for the guitar and piano parts.

System 1 (Measures 1-6):

- Vers 1:** 1. Wir stie - ren in die Zu - kunft. Was kom - men soll, das kommt. Wir leug - nen uns - re
- Vers 2:** 2. Ge - walt schafft kei - ne We - ge, wie auch der Kriegs - ruf gellt. Und schrein sie noch so
- Vers 3:** 3. Ach Gott, ver - nimm von Stum - men, was wir in Stumm - heit schrein. Wir sel - ber sind die

System 2 (Measures 7-12):

- Vers 1:** Her - kunft. Der Him - mel brennt und glommt. Was soll's! Wir le - ben heu - te. Was mor - gen kommt, kommt dann. Es
- Vers 2:** re - ge, der Feind sei längst um - stellt. Ach, ihr, ihr An - ge - maß - ten, stellt al - le Kämp - fe ein. Zu
- Vers 3:** Dum - men. Lös du die Zu - kunft ein. Wir ste - hen vor den To - ren, die uns ver - schlos - sen sind. Gott,

System 3 (Measures 13-18):

- Vers 1:** 1. ist für uns, die Leu - te, erst mal das Heu - te dran. Was mal das Heu - te dran.
- Vers 2:** schwer sind je - ne Las - ten, die uns Ge - walt bringt ein. Ach, uns Ge - walt - bringt ein.
- Vers 3:** öff - ne, Herz und Oh - ren uns, die wir Kin - der sind. Wir die wir Kin - der sind.